Diesel-Sepp's Oldtimer-Ausfahrt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diesel-Sepp's Oldtimer-Ausfahrt

Am 6. Mai fand die grosse Ausfahrt mit unserem Mitglied Josef Wespe alias Diesel oder Kanonen Sepp in Altstätten statt. Insider wissen worauf sie sich einlassen wenn es mit Sepp auf grosse Fahrt gehen soll. Den Leuten denen wir begegnen und die noch nie von uns gehört haben, denken unweigerlich an eine Kriegsmobilmachung der Schweizerarmee. Bereits um neun Uhr morgens qualmte die Gulasch-Kanone aus vollen Rohren. Pot-au-feu a la Josef mit viel Rauch - wohl um seine Armee-Flotte zu tarnen. Auf jeden Fall schmeckte die Suppe vorzüglich. Als dann einigermassen alle das Armee-Menue verdrückt hatten, hielt unser Sepp ganz formell noch eine Ansprache. Beim anschliessenden Rundgang durch seine Firma erspähten wir einen 4MH und einen 4CM in den UN-Farben.Die Fahrzeuge gehen an eine Teeplantage in Argentinien. Weiter ging es durch sein Ersatzteillager wo tonnenweise Teile von Saurer, Berna und FBW lagern. Wir haben die Gewissheit bekommen das wir auch in den nächsten fünfzig Jahren mit unseren Oldtimern die Strassen unsicher machen können.
Uebrigens ist immer wieder die Frage aufgetaucht ob unser Sepp den AMP's Konkurrenz machen will. Neben den vielen schweizerischen Militär-Fahrzeugen scheint auch die französische Armee Lastwagen vergessen zu haben. Denn da stand ein wunderschöner Drei-Achsiger Berliet Laster. Was mich aber am meisten überraschte war einer dieser englischen Panzer-Schlepper vom Typ Atlantic 6x4 mit Tiefbett-Hänger. Beim Anblick dieses Gefährts bekamen die meisten glasige Augen und rasendes Herzklopfen.
Kurze Zeit später kam das Kommando um endlich abzufahren. Langsam setzte sich der Oldie-Tross in Bewegung.Voraus fuhr Sepp mit seinem Saurer M8 inklusive seiner 15,5cm Lieblings-Kanone Schälle Sue. Die Fahrt bis Berneck hinunter ging trotz hohem Verkehrsaufkommen zügig voran. Bis auf einzelnes Kopfschütteln- Grün ist sicher eine schöne Farbe - ernteten wir nur Sympathie. Von Berneck an ging es steil hinauf. Bei meiner Saurer-Drehleiter war der erste Gang gerade langsam genug um nicht auf meinen Vordermann aufzufahren. Obwohl es nicht an Leistung mangelt geht es nicht vorwärts. Weil weiter vorne dem Langeisenwagen von Sepp die Puste ausgegangen war. Der mit einem 4MH beladene S4C war bei dem starken Gefälle und der schweren Last auf dem Buckel immer langsamer geworden und es wundert mich immer noch das er es überhaupt bis nach Reute geschafft hat, gar zu schweigen auf den St.Anton. Jedenfalls mussten die meisten den nach einer Pause ringenden S4C überholen. Zügig ging es weiter bergauf.

Von Wald bis hinauf in den St.Anton ist die Strasse sehr eng. Das grösste Problem sind immer wieder die Autofahrer die beim Anblick eines Lastwagens mit Geschütz fluchtartig von der Strasse in die Wiese flüchten. Gottlob machen unsere Saurer einen solchen Innenlärm das man nichts verstehen kann.Auf dem St.Anton angekommen wurde der Parkplatz rasch voll. Die Armee-Fahrzeuge mit den Kanonen wurden aufwärts in Abfahrtsrichtung geparkt. Auch hier hatte das Publikum viel Freude an den Oldtimern. Lediglich ein deutscher Ehemann sagte zu seiner Gattin: Die Schweizer spinnen doch alle, die können sich nicht von dem Zeug trennen. Blieben dann aber sehr lange vor unserem Spitzenfahrzeug stehen und man konnte ein Hauch von Begeisterung in den Augen sehen. Das erste Fahrzeug war ein VW Kübelwagen der ehemahligen deutschen Wehrmacht der unserem Mitglied Fritz Rickert gehört. Nach dieser kurzen und vergnüglichen Episode ging es ans Mittagessen. Nach zwei Stunden ging es weiter über Speicher in den Bühler nach Gais. Von dort den Stoss hinunter nach Altstätten. Einige von uns blieben noch bis nach sechs Uhr und so hatten wir das Glück zu hören wie ein 12-Zylinder Rolls Royce Motor in den Ohren klingt. Super. Nach dieser Motoren-Overtüre ging auch der Rest vom Oldtimer-Club nach Hause.
Im Namen aller Beteiligten möchte ich mich bei Sepp Wespe für diesen schönen Tag bedanken. Hoffentlich kommen wir wieder einmal in den Genuss.

Berna 2US, Saurer 4X4, FBW AX 40, Saurer S4C in Eintracht nebeneinander.

Magirus Jupiter 1967

Saurer 3 BL 1931

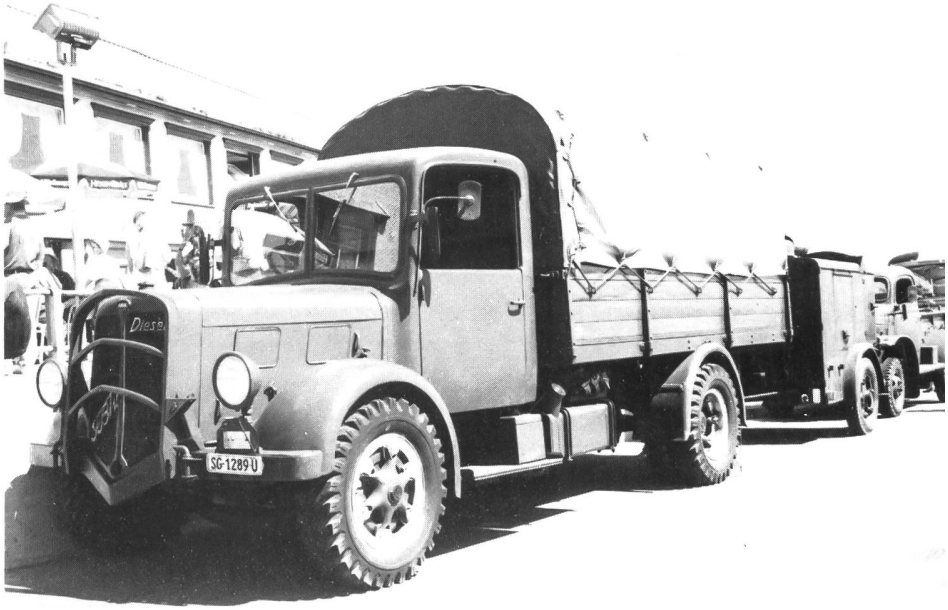
Saurer N4C 1951

Berliet BGC 6x6 1959

Zur Blütezeit von Berliet wurde dieser BGC 8 MK mit Allradantrieb und Einzelbereifung gebaut um die täglichen Verkehrsprobleme in der Sahara zu lösen.

FBW AM 40 1941

mit Küche



Saurer M6 1942
mit 10,5cm
Kanone
dahinter 4MH
und FBW

VW Kübelwagen
der ehemaligen
Deutschen Wehrmacht
Bauj. 1943

Besitzer: F. Rickert
Oldtimer-Club Saurer

Saurer M8 1942
mit 15,5cm
Haubitze